

Presseinformation

20. März 2017

Europäischer Preis für ökologisches Gärtnern ausgelobt

Mikl-Leitner: Einreichungen bis 15. Mai möglich

Zum zweiten Mal wird heuer der „European Award for Ecological Gardening“, der „Europäische Preis für ökologisches Gärtnern“, ausgelobt. Die Aktion „Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich, der Verein „Natur im Garten“ sowie die „European Garden Association - Natur im Garten International“ verleihen diesen Preis zur Anerkennung herausragender ökologischer gärtnerischer Leistungen. Ab sofort können in drei Kategorien Projekte bis 15. Mai eingereicht werden. Die Auszeichnung erfolgt am 2. September im Rahmen der Internationalen Gartenschau in Berlin.

Landschaftsarchitektin Zuzana Ambrožová aus Tschechien, Landschaftsplanerin und „Natur im Garten“-Beraterin Margit Beneš-Oeller aus Österreich, Gartenbautechnikerin Brigitte Goss aus Deutschland, Christopher Raeburn - leitender Gärtner im The Phoenix Garden London aus Großbritannien und Markus Zeiler - Gartendirektor der Blumeninsel Mainau aus Deutschland und Karl Ploberger aus Österreich küren heuer die Sieger des zweiten „European Award for Ecological Gardening“. Gesucht und prämiert werden drei Kategorien: Gärtnern ohne Garten, Gärten für Besucherinnen und Besucher sowie Gemeinschaftsgärten. Der Bewerb richtet sich an Menschen, die gerne Garteln, an Gärtnerinnen und Gärtner, Planerinnen und Planer, Gemeinden & Kommunen, Teams & Einzelpersonen und deren Organisationen wie Bildungseinrichtungen, Netzwerke und Vereine aus allen europäischen Nationen.

„Der European Award for Ecological Gardening‘ prämiert realisierte, qualitativ hochwertige Projekte und Leistungen, die das ökologische Gärtnern zur Grundlage haben. Gesucht sind innovative und nachhaltige Projekte mit Vorbildcharakter, die naturnah gestaltet sind, ökologisch gepflegt werden und auch soziale und wirtschaftliche Aspekte einbinden können“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Die Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt am 2. September auf der Internationalen Gartenschau (IGA) Berlin im Rahmen eines Fachsymposiums, das am 1. September mit einer Kurzvorstellung der nominierten Projekte startet. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen spannender Vorträge

Presseinformation

und Arbeitsgruppen mit den Referentinnen und Referenten. Am Sonntag wird das Programm durch eine Führung auf der IGA Berlin abgerundet. In jeder Kategorie wird ein Preis für das Siegerprojekt vergeben: Eine Sonder-Plakette von „Natur im Garten“ und ein Preisgeld in der Höhe von 500 Euro.

Die Bewertung der Einreichungen erfolgt nach folgenden Kriterien: Respekt vor Natur und Biodiversität, Optimierung von ökologischen Prozessen und Methoden in der Gartenwirtschaft, optimale ökologische Pflege & Pflanzenwahl entsprechend dem jeweiligen Standort, Umsetzung innovativer und nachhaltiger Ideen sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für ökologisches Gärtnern. Details zum Ablauf des Wettbewerbs, zum Symposium und die Ausschreibungsunterlagen sind auf www.naturimgarten.at/award erhältlich.

Nähere Informationen beim Büro LHStv. Mikl-Leitner unter 0664/826 78 89, Hermann Muhr, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at, bzw. Natur im Garten, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 0676/848 790 737, e-mail hans-peter.pressler@naturimgarten.at, <http://www.naturimgarten.at/>.



ORF-Bio-Gärtner Karl Ploberger und
Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna
Mikl-Leitner

© NLK